



Hochschule Augsburg  
University of Applied Sciences



**Welcome to HELSINKI**

**HAAGA-HELIA UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES**

**PASILA CAMPUS**

## Ankommen

### Anreise

Am einfachsten ist Helsinki mit dem Flugzeug zu erreichen. Der Flughafen Helsinki-Vantaa ist sehr komfortabel mit einer Art S-Bahn angebunden, in der man innerhalb einer halben Stunde am Hbf und somit der Innenstadt von Helsinki steht.

Ich selber habe mich allerdings für die Anreise mit Auto entschieden und das ganze mit einem Roadtrip durchs Baltikum verbunden. Die baltischen Länder zu besuchen und diese Ecke Europas zu erkunden kann ich nur empfehlen!

### Erster Kontakt

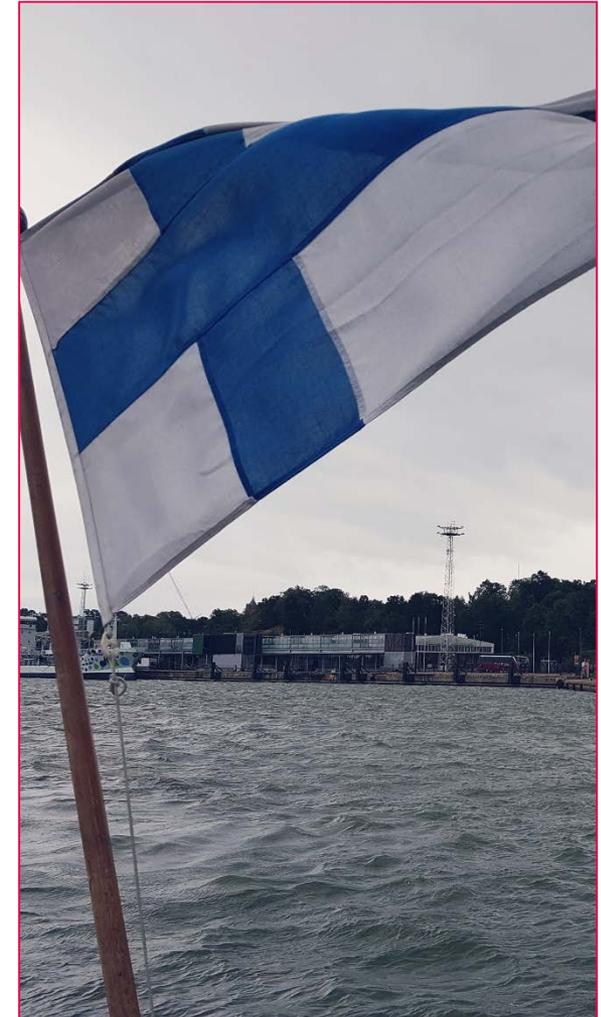
Helga ist die Student Union der Haaga-Helia und diese kümmert sich mit vielen Exchange Student Tutors um all die Austauschstudenten an der Hochschule. Ein paar Monate vor der Anreise wird man von einem Tutor kontaktiert und kann sich schon mal über das bevorstehende Semester austauschen. Außerdem bieten die Tutoren für alle Austauschstudenten einen Pick-up Service an. Am besten planst du deine Anreise so, dass du an

einem der zwei festen Tage vor der Orientierungswoche ankommst. Dann wirst du in Kleingruppen am Flughafen von deinem Tutor abgeholt. Falls du in einem der Studentenwohnheime unterkommst, hat dieser deinen Schlüssel dabei und bringt dich direkt zu deiner neuen Haustür.

### Unterkunft

Über HOAS kann man sich vorab für ein Zimmer im Studentenwohnheim bewerben. Für die Bewerbung über deren Homepage empfiehlt es sich sehr früh dran zu sein.

Die meisten Austauschstudenten werden in Junailijankuja 5, im Stadtteil Pasila, untergebracht. Auch wenn Pasila wohl nicht die schönste Ecke Helsinkis ist, ist die Lage mehr als komfortabel. Das Haus liegt nur 5 Minuten Fußweg vom Campus entfernt. Direkt um die Ecke ist außerdem die neue *Mall of Tripla* und der Bahnhof Pasila. In dem Haus gibt es 3er und 6er WGs, einen Waschraum, einen Gemeinschaftsraum und 2 Saunen mit Dachterrasse. Ich habe für mein Zimmer in einer 6er WG monatlich 423€ gezahlt.



## Hochschule und Studium

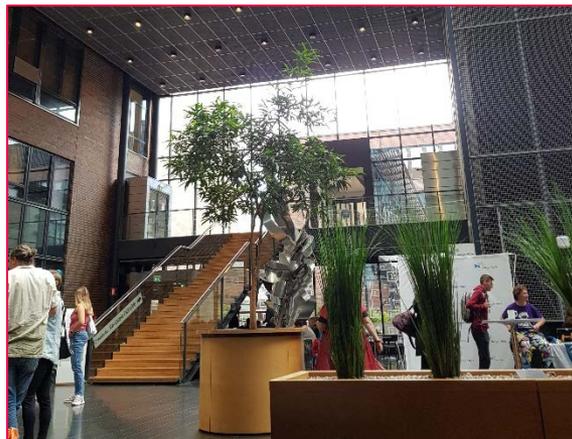
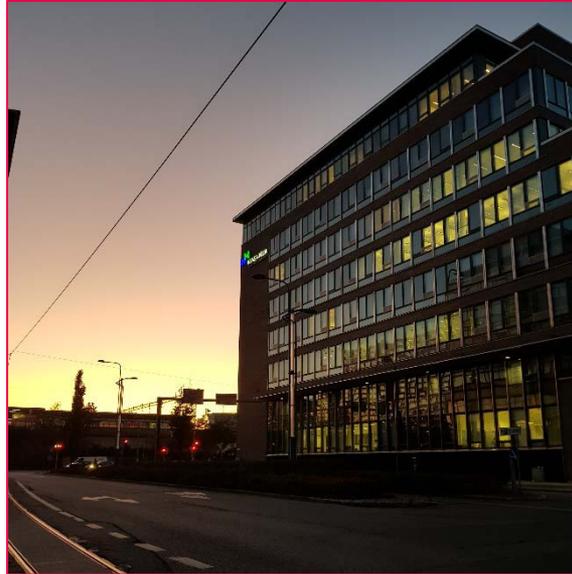
### Hochschule

Das Gebäude der Hochschule ist noch neu und sehr modern ausgestattet. Es gibt viele Computerplätze zum selbstständigen Lernen und Schreiben von Hausarbeiten, eine ruhige Bibliothek oder auch Gemeinschaftsräume in denen man sich jederzeit für Gruppenarbeiten treffen kann.

In dem Gebäude nebenan gibt es eine Mensa, in der man mit seiner Studentenkarte jeden Tag leckere Mittagessen für nur 1,73€ erhält.

### Kurse

Ein paar Monate vor Beginn bekommt man eine aktuelle Liste des Kursangebotes bereitgestellt. Mit Hilfe eines Timetable-Tools stellt man sich seinen eigenen Stundenplan zusammen. Die Einschreibung für die Kurse findet online statt. Wichtig ist, dass man sich nur für Kurse anmeldet, die mit ‚exchange‘ gekennzeichnet sind. Innerhalb der Orientierungstage helfen einem die Tutoren noch einmal dabei seine Kurswahl



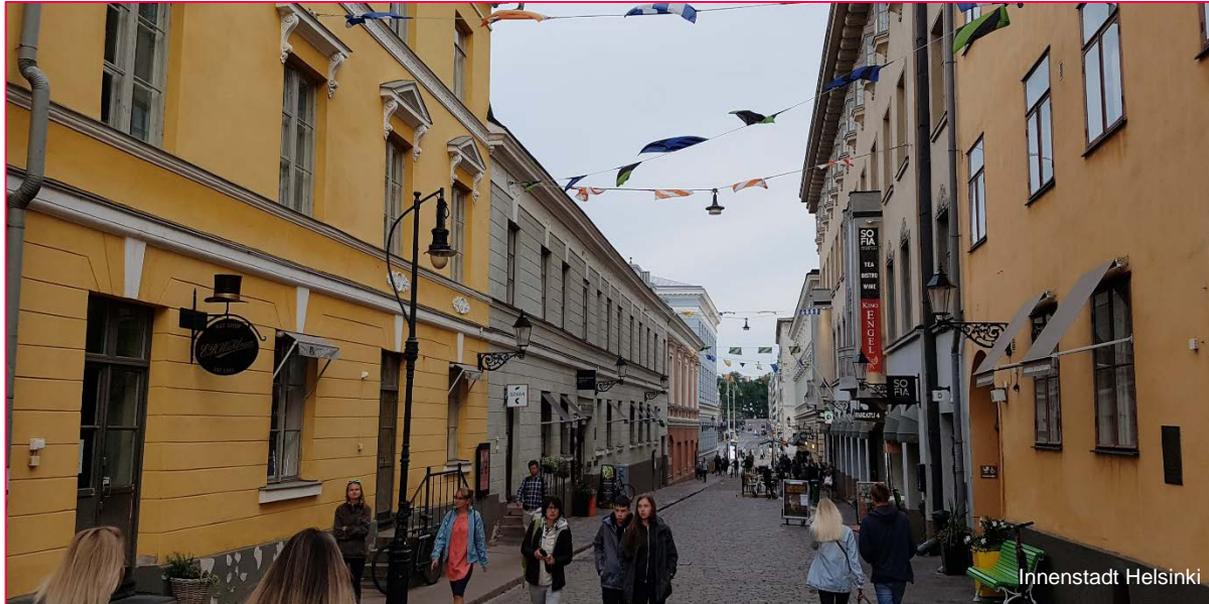
zu überprüfen oder abzuändern, da es bei manchen Kursen noch zu Änderungen kommen kann.

Allgemein ist das Semester in 2 Perioden je 8 Wochen aufgeteilt mit einer Woche, der *Intensive Week*, dazwischen. Diese kann für einen Kompaktkurs oder zum Reisen genutzt werden.

### Studieren

Alle Dozenten nutzen Moodle für ihre Kurse. Dort geben sie alle Infos zur Teilnahme, den Inhalten, den Hausarbeiten und Prüfungen bekannt.

Der größte Unterschied zur HSA ist, dass es während dem Semester einige Assignments gibt, die viel Zeit in Anspruch nehmen können. Durch die Gruppen-, Hausarbeiten oder Essays kann man viele Punkte schon während dem Semester sammeln und so macht die Abschlussprüfung in manchen Fächern nur 30% oder 50% der Gesamtnote aus. Diese sind vom Schwierigkeitsgrad her niedriger als man es aus Deutschland gewohnt ist und so ist es mit ein bisschen Fleiß während dem Semester recht einfach viele Punkte und somit eine gute Note zu erreichen.



## Freizeit / Leben

### Gruppen

An der Hochschule gibt es zwei Gruppen, die einiges an Veranstaltungen, wie die Orientierungstage, Partys, Ausflüge und längere Reisen organisieren und die man jederzeit bei Fragen oder für Tipps zum Studium oder zum Leben und Ausgehen in Helsinki kontaktieren kann. Zum einen die bereits erwähnte Student Union Helga und

zum anderen das *Erasmus Student Network ESN*.

### Ausgehen

Helsinki als Hauptstadt bietet einem alle Möglichkeiten um seine Abende und Nächte gut zu verbringen und man hätte theoretisch jeden Tag die Möglichkeit auszugehen. *ESN* und *Helga* sorgen dafür, dass es genug Studentenpartys gibt. Diese finden meistens Mittwoch bis Freitag statt.

Unser absoluter Lieblingsclub/-bar war *Heidi's Bier Bar*. Ansonsten ging es zu *Apollo*, *Maxine* oder *Kaivohuone*. Da die Finnen Karaoke über alles lieben gibt es auch eine Vielzahl an Karaokebars.

Wer viel vor Ort trinken möchte sollte ausreichend Geld dabei haben. Alkohol ist in Finnland allgemein sehr teuer. Unter der Woche gibt es allerdings immer gute Studentenangebote.

### Essen

Essenstechnisch ist man in Helsinki auch bestens versorgt. Allerdings sind auch hier die Preise um einiges höher als in Deutschland, sodass man z.B. auch beim Pizzabestellen (Pizza Margarita ~12€) jedes Mal kurz an seinen Kontostand denkt.

Großer Pluspunkt in Restaurants ist allerdings, dass es immer kostenloses Wasser gibt, so viel man möchte.

Frühstückstipp: Das *Green Hippo Café*

In den nordischen Ländern wird oder kann grundsätzliches Alles mit Karte gezahlt werden. Dies ist auch für Cent-Beträge, sowie im Club üblich.

## Einkaufen

Beim Lebensmitteleinkauf merkt man nur kaum einen Unterschied zu Deutschland. Am besten und am billigsten geht man bei Lidl einkaufen, den gibt es auch in Finnland. Wenn du im Wohnheim in Pasila unterkommst hast du alles was du dir nur wünschen kannst in deiner Nähe. Nicht nur alle verschiedenen Supermarktketten, sondern in der *Mall of Tripla* auch zahlreiche Läden zum Shoppen gehen.

Ansonsten gibt es in der Innenstadt auch sehr viele Geschäfte. Dort gibt es auch viele weitere Malls, die das Einkaufen und Bummeln durch die Stadt besonders im Winter sehr angenehm machen.

## Transport

Ein Auto kann man in der Stadt nicht gebrauchen. Der öffentliche Nahverkehr ist super ausgebaut. Der Stadtteil Pasila liegt etwas entfernt vom Zentrum, ist jedoch mit nur einer Zugstation (ca. 5 Min. Fahrt) nach

dem Hbf sehr bequem zu erreichen. Hier fahren die Züge fast jede Minute. Nachts, wenn sie nur noch alle Stunde fahren kann man auch immer noch den Bus nehmen.

In den ersten Tagen geht man gemeinsam mit den Tutoren zum HSL Büro, dort hat jeder die Möglichkeit sich ein Semester-ticket zu kaufen (es wird tagesgenau berechnet bis zu dem Tag zu dem es gültig sein soll). Die Zone AB kostet ca. 130€ (nur zum Flughafen oder die Nationalparks wird eine C-Erweiterung benötigt).



Weihnachtsmarkt



Einkaufsstraße / Innenstadt



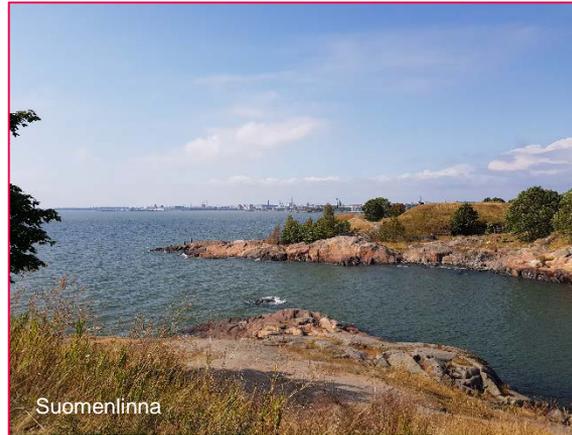
Markthalle Hafen

## Erkunden

In der Stadt sowie der Region um Helsinki gibt es genug zu erkunden. Die Stadt liegt direkt am Wasser und hat schöne Hafenbereiche sowie kleinere Inseln (Tipps: *Suomenlinna*, *Seurasaari*, die Zoo-Insel *Korkeasaari* und *Lammassaari*). Außerdem hat jeder Stadtteil seinen ganz eigenen Charm.

Man muss nicht weit fahren um den Großstadtbereich zu verlassen und in der finnischen Natur zu stehen. Die Nationalparks *Nuuksio* und *Sipoonkorpi* sind gut mit dem Bus erreichbar und perfekt für einen Tagesausflug geeignet.

Gerade zu Beginn des Semesters, an dem man noch die letzten Wochen des finnischen Sommers bei bis zu 23 Grad miterleben kann, sollte man möglichst viel draußen unternehmen und die Sonne genießen. Hier helfen auch die Tutoren sehr gerne und nehmen einen mit zu schönen Grillstellen oder Veranstaltungen in der Stadt. Ab Ende September wird es dann schon frischer und es geht mit vielen Regentagen in den Winter hinein.



Suomenlinna



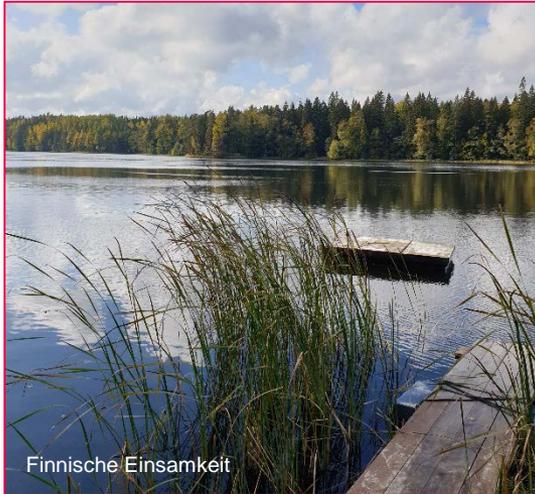
Brücke nach Seurasaari



Blick von Korkeasaari



Weißer Dom / Innenstadt



## Reisen

Helsinki ist ein super Ausgangspunkt um den Norden Europas noch weiter zu erkunden.

Kurztrips die man gut auf eigene Faust organisieren kann sind zum Beispiel ein Wochenendtrip in die Natur. Wir haben uns ein traditionell finnisches Sommerhaus, ein Mökki, gemietet, das ganz einsam an einem See lag. Über Airbnb findet man viele Angebote und Mietwagen lassen sich auch zu vernünftigen Preisen mieten.

Als Tagesausflüge eignen sich zum Beispiel ein Besuch der Stadt Porvoo oder eine Fahrt nach Tallinn, der Hauptstadt Estlands. Nach Porvoo kommt man mit dem Fernbus (billige Tickets gibt's bei OnniBus) und nach Tallinn mit der Fähre. Die Fährfahrt dauert nur 2 Stunden und kostet nicht viel (gute Angebote haben wir bei Eckerö Line und Viking Line gefunden). Wir waren während dem Semester sogar öfters dort. Tallinn hat eine super schöne Altstadt und man kann dort sehr gut und günstig essen gehen. Außerdem empfiehlt es sich sehr sich in den Alko-Supermärkten am Hafen mit Alkohol einzudecken. Dieser

ist dort billiger und kann ohne Beschränkung mit nach Finnland eingeführt werden.

Wer noch nie in Oslo (Norwegen) oder Stockholm (Schweden) war kann auch hier eine kurze Reise mit dem Flugzeug hin unternehmen.

Es muss allerdings nicht alles komplett alleine organisiert werden. ESN bietet zusammen mit der Organisation Timetravels z.B. eine Reise nach Lappland oder nach St. Petersburg an. Hier fahren alle Austauschstudenten gemeinsam und es ist im Vorfeld bereits alles organisiert (Transport, Unterkunft und Aktivitäten). Ich kann wirklich nur empfehlen an den beiden Reisen teilzunehmen!

Nach Lappland geht es mit Reisebussen und gut bepackt mit Winter-/Skiklamotten um durch den Schnee zu stapfen, den Weihnachtsmann zu besuchen, mit Schneeschuhen zu wandern, Skimobil und Huskyschlitten zu fahren. Bei der Sankt Petersburg Reise fährt man über Nacht mit der Fähre. Diese Anreise erlaubt einem sich 3 Tage ohne Visum in der Stadt aufzuhalten.





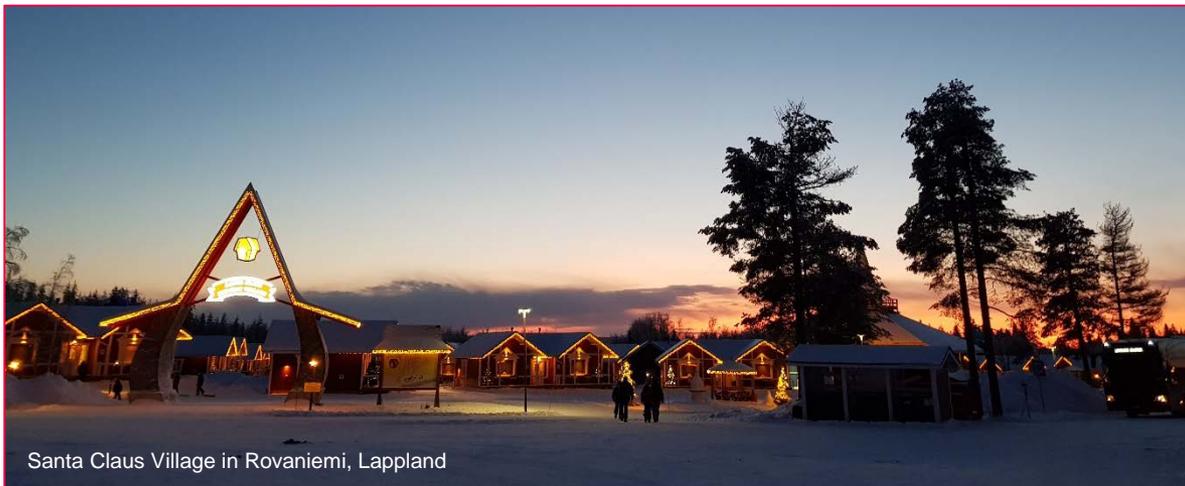
Prunk in St. Petersburg



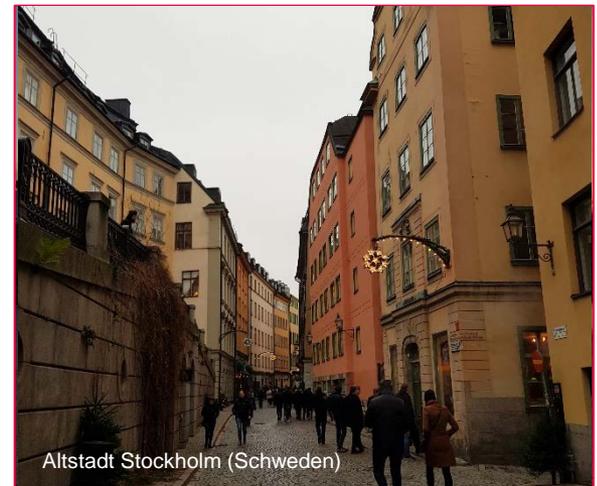
Blick auf Bergen (Norwegen)



Kilpisjärvi, Lapland



Santa Claus Village in Rovaniemi, Lapland



Altstadt Stockholm (Schweden)

Die Finnen sind ja dafür bekannt ein sehr eigenes Völkchen zu sein, ein bisschen verrückt, aber auch sehr kühl und distanziert. Es stimmt wohl, dass sie etwas zurückhaltender sind, aber geht man offen auf sie zu wird einem immer hilfsbereit und sehr freundlich begegnet.

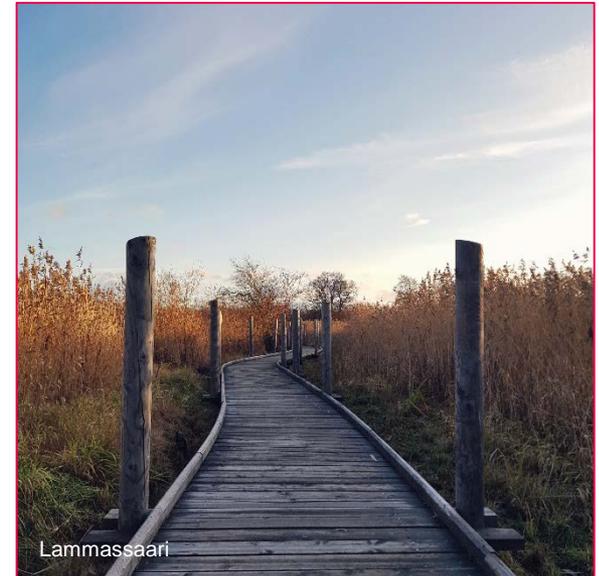
Außerdem muss man sich keine Sorge um die Sprache machen. Helsinki ist super international und fast jeder dort spricht sehr gutes Englisch. Wer dennoch Lust hat sich an der (leider viel zu schweren) finnischen Sprache zu probieren, dem empfehle ich den Kurs *Finnish for Exchange Students*.



Allgemein war mein Auslandssemester eine großartige Erfahrung und Helsinki bietet jedem alle Möglichkeiten das allerbeste aus den (nur) vier Monaten zu machen.

Wir wären am liebsten alle noch länger dort geblieben. Von der Hochschulorganisation, bis hin zum Stadtleben und den vielen Möglichkeiten auf Reisen zu gehen, war einfach alles perfekt.

**Viel Spaß in Helsinki!**



## More Information

Haaga-Helia University of Applied Sciences

Ratapihantie 13

00520 Helsinki, Finland

<http://www.haaga-helia.fi/en/international>